

## Stellungnahme der Vorstandschaft des Reit- und Fahrvereins Au/Hallertau zum anonymen Brief vom 16.03.2024

Bezugnehmend auf das anonyme Schreiben, welches Johanna Trostl in ihrer Funktion als 1. Vorsitzende, am 16.03.2024 nachmittags per Brief übermittelt wurde, nimmt die neue Vorstandschaft nachfolgend Stellung:

Die neue Vorstandschaft nimmt die angesprochenen Probleme sehr ernst. Die in dem Schreiben gegen Christian Dörfler und die Firma Hopfenland Cowboys erhobenen Vorwürfe und Anschuldigungen werden geprüft und konnten bereits teilweise erledigt werden. Eine Ortsbegehung wird zeitnah erfolgen. Ggf. erforderliche Maßnahmen werden anschließend unverzüglich in Gang gebracht.

Im Nachgang an die Versammlung hat sich die Vorstandschaft zur Art und Weise des vorgelegten anonymen Briefes eingehend intern besprochen und ist der Auffassung, dass der erfolgte Umgang mit Vorwürfen und Anschuldigungen, die ein Mitglied unseres Vereins persönlich betreffen, nicht der richtige Weg war, um ein konstruktives Miteinander zu fördern. Nach unserer Satzung können Mitglieder, die sich unsportlich oder unkameradschaftlich gegenüber Mensch und Tier verhalten, aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Generell entspricht ein anonymes Schreiben, welches erst am Tag der Jahreshauptversammlung übermittelt wird, mit der ausdrücklichen Bitte um Verlesung in der Versammlung nicht den vereinsinternen Gepflogenheiten, um mögliche Missstände und Probleme zu adressieren. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Übersendung des Briefes war es nicht möglich, zunächst das vertrauliche Gespräch mit den Betroffenen zu suchen, um nachfolgend in angemessener und objektiver Weise auf die Vorwürfe reagieren zu können. Der Vorstand hat sich von der Kurzfristigkeit überrumpeln lassen und ist daher übereilt dem Wunsch des anonymen Absenders nach Verlesung gefolgt. Der Vorstand bedauert die entstandenen Aufregungen und die Vorgehensweise.

Ein derartiger Umgang mit Vorwürfen entspricht keinesfalls dem Verhalten, zu dem wir uns alle in unserer Vereinssatzung verpflichtet haben.

Um ein einvernehmliches Miteinander auf der Anlage und im Verein sicherzustellen, können und sollten Wünsche, Anliegen und Probleme unserer Mitglieder jederzeit in fairer Art und Weise an die Vorstandschaft herangetragen werden. So können Probleme in der Regel im Einvernehmen der Beteiligten gelöst werden.

Wir alle wünschen uns auf der Vereinsanlage und im Verein einen gemeinschaftlichen, respektvollen und vernünftigen Umgang, um mit Freude unserem Hobby, dem Reiten und Fahren, nachgehen zu können.

gez.

Die neue Vorstandschaft des RuF Au/Hallertau